



Tacherting

GEMEINDEBOTE

EMERTSHAM • PETERSKIRCHEN • TACHERTING



Amtsblatt der Gemeinde Tacherting für alle drei Ortsteile

16. Dezember 2024

Weihnachtsgrüße aus dem Rathaus!

Adventszeit

*Es ist Zeit, innezuhalten, Stille und Ruhe zu genießen.
Es ist Zeit für die wichtigen Menschen, die uns begleiten.
Es ist Zeit für Worte und Gesten der Dankbarkeit.
Es ist Zeit, zurück zu blicken und auf Erreichtes Stolz zu sein.
Es ist Zeit, Kraft zu tanken für die Aufgaben, die vor uns stehen.
Es ist Weihnachtszeit!*



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es sind nur noch wenige Tage, dann feiern wir wieder Weihnachten und stehen an der Schwelle zu einem neuen Jahr.

Weihnachten, das große Fest des Friedens, des Lichtes und der Freude soll uns helfen, sich auf die wichtigen Dinge im Leben zu besinnen, das Vergangene zu überdenken und einen Ausblick auf das neue Jahr zu wagen. Es gibt uns Gelegenheit, auch einmal über unseren alltäglichen Horizont hinauszublicken auf Dinge, die selbstverständlich zu sein scheinen. Gesundheit lässt sich z. B. nicht in Geschenkpapier wickeln und unter den Christbaum legen. Auch Glück kann man sich nicht kaufen. Dennoch sind Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden und Freiheit Geschenke, für die wir selbst nicht dankbar genug sein können.

Ich möchte den bevorstehenden Jahreswechsel auch zum Anlass nehmen, Allen zu danken, die mitgeholfen haben, unsere Gemeinde lebens- und liebenswert zu erhalten. Ein besonderer Dank gilt dem Gemeinderat, den Feuerwehren, den Vereinen und allen Organisationen, die sich zum Wohle unserer Gemeinschaft eingesetzt haben. Vergessen dürfen wir auch all diejenigen nicht, die während der Feiertage Dienst für uns, für die Allgemeinheit leisten, bei Polizei, Rettungsdiensten, Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen usw.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen persönlich wie auch im Namen des Gemeinderates sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Tacherting ein friedliches, frohes und gesegnetes Weihnachtsfest. Möge die Weihnachtsbotschaft von Christi Geburt alle Kranken, Einsamen und verzweifelten Menschen erreichen und ihnen wieder Licht und Zuversicht in den Alltag bringen.

Für das neue Jahr 2025 wünsche ich Ihnen Zufriedenheit, Glück und vor allem Gesundheit.

Ihr Bürgermeister
Werner Disterer



Infos der Gemeinde

Aus dem Bürgerbüro

Im Dezember können zwei Bürgerinnen der Gemeinde ihr 75. Wiegenfest feiern:

Rita Kojer und Wilfried Rohrsetzer, beide aus Tacherting.

Im November konnte Anna Maria Oberhuber aus Altenham ihren 90. Geburtstag feiern.

Herzlichen Glückwunsch!

Versand der Ablesekarten für die Wasser-/Kanalabrechnung 2024

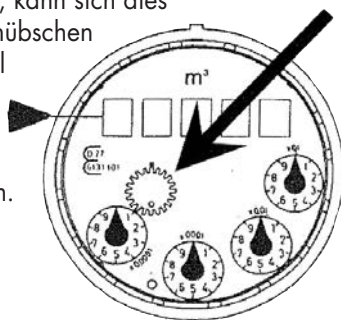
Wie jedes Jahr werden Anfang Dezember Ablesekarten an alle Haushalte verschickt. Die Bürger werden gebeten, den Zählerstand zum Stichtag **15. Dezember** selbst abzulesen. Die Karte kann bei der Gemeindeverwaltung abgegeben werden oder zu ihr geschickt werden. In Peterskirchen wird zusätzlich beim „Kirchenwirt“ ein Postkasten für die Karten angebracht. **Es besteht zudem vom 09.12. - 27.12.2024 die Möglichkeit, den Zählerstand per Online-Formular auf unserer Homepage www.tacherting.de mitzuteilen.** Ansprechpartner für Fragen zum Ablesen ist Frau Viktoria Grassl, Tel. 08621/8006-29; viktoria.grassl@tacherting.de. und Frau Karina Gruber, Tel. 08621/8006-29, karina.gruber@tacherting.de.

Unbemerkter Wasserverlust?

Prüfen Sie Ihren Zähler – und sparen Sie vermutlich Geld!

Die Gemeindeverwaltung möchte sich an dieser Stelle bei allen Bürgern dafür bedanken, dass dies seit 2005 reibungslos funktioniert. Allerdings gibt es für einige immer wieder eine böse Überraschung: Unbemerkte Wasserverluste summieren sich über das Jahr und machen sich erst jetzt durch einen hohen Verbrauch und damit hohen Kosten bemerkbar.

Deshalb unser Tipp für alle Bürger: Überprüfen Sie regelmäßig, ob in Ihrem Haushalt unbemerkt Wasser verloren geht, indem Sie: Wasserzähler regelmäßig kontrollieren! Dazu stellt man sicher, dass nirgends im Haus Wasser läuft (auch nicht an der Spül- oder Waschmaschine) und beobachtet dann das kleine Rad am Wasserzähler (in der Skizze mit Pfeil markiert). Eigentlich müsste dieses Rad stillstehen, wenn kein Wasser verbraucht wird. Bewegt es sich trotzdem, läuft an irgendeiner Stelle im Haushalt ständig Wasser. Damit steigt der Verbrauch, und auch, wenn es sich nur um augenscheinlich kleine Mengen handelt, kann sich dies über ein ganzes Jahr zu einem hübschen Betrag summieren. In diesem Fall sollte man umgehend alle Wasserverbraucher und Leitungen kontrollieren oder kontrollieren lassen - und bei Bedarf reparieren.



Öffnungszeiten Rathaus

Das Rathaus ist vom 23. bis 31. Dezember nur eingeschränkt erreichbar. Lediglich das Bürgerbüro steht Ihnen am 23. Dezember und 27. Dezember zu den gewohnten Zeiten zur Verfügung.

Das Rathaus ist am 30. Dezember komplett geschlossen.

Folgende Einrichtungen der Gemeinde Tacherting sind in der Zeit von Montag, 23. bis Dienstag, 31. Dezember geschlossen:

- Bauhof
- Bücherei
- Klärwerk
- Wasserwerk

Der Wertstoffhof Tacherting ist zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Für Notfälle in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung steht die Nummer: 0 86 21 / 8006 - 30 zur Verfügung. Es wird um Verständnis gebeten.

75 Jahre SVL

SV Linde Tacherting e.V.

Raunacht

28.12.2024, ab 17:00 Uhr

am Weißbrau-Schwendl-Sportpark in Tacherting

Auftritt der Waginger Perchten
und Hexen (ab 19:30 Uhr)

für das leibliche Wohl ist gesorgt

www.sv-linde-tacherting.de

**Die nächste Ausgabe
des Gemeindeboten erscheint
am Donnerstag, 16. Januar**

**Redaktionsschluss:
Freitag, 3. Januar**

Infos der Gemeinde

Nr. 8/2024: Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Aufstellung einer Einbeziehungssatzung „Kraftwerkstraße“ gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB; Bekanntmachung über die Auslegung und Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24.08.2023 die Aufstellung der Einbeziehungssatzung „Kraftwerkstraße“ für das Grundstück Flnr. 1681/15 der Gemarkung Tacherting beschlossen. Für das derzeit im Außenbereich liegende bestehende Mehrfamilienhaus „Kraftwerkstraße 2“ sollen dadurch Erweiterungsmöglichkeiten geschaffen werden. Der künftige Geltungsbereich dieser Einbeziehungssatzung betrifft ausschließlich eine Teilfläche des Grundstücks Flnr. 1681/15 der Gemarkung Tacherting mit einer Größe von ca. 2.130 m² und ist im Wesentlichen umgrenzt

- Im Norden: Flnr. 1884/2 (Kraftwerkstraße),
- im Westen: Flnr. 1844,
- im Süden: Flnr. 1681/15 T,
- im Osten: Flnr. 1677/2 (Traunstraße), alle Gemarkung Tacherting.

Der Geltungsbereich dieser Einbeziehungssatzung ist aus dem nachfolgenden Lageplan ersichtlich, der Bestandteil der Bekanntmachung ist.

Der Planentwurf und die Begründung i.d.F. vom 05.11.2024 liegt in der Zeit vom **17.12.2024 bis 16.01.2025** im Rathaus in 83342 Tacherting, Trostberger Str. 9, Bauamt Zi.-Nr. 17 (OG), öffentlich aus. Während dieser Auslegungsfrist sollen Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken unter der E-Mail-Adresse christian.fellner@tacherting.de, können jedoch insbesondere auch in der Zeit während der allgemeinen Dienststunden an o.g. Stelle vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen,

- dass Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden können,
- dass Stellungnahmen elektronisch übermittelt werden sollen, bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden können,
- dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können.

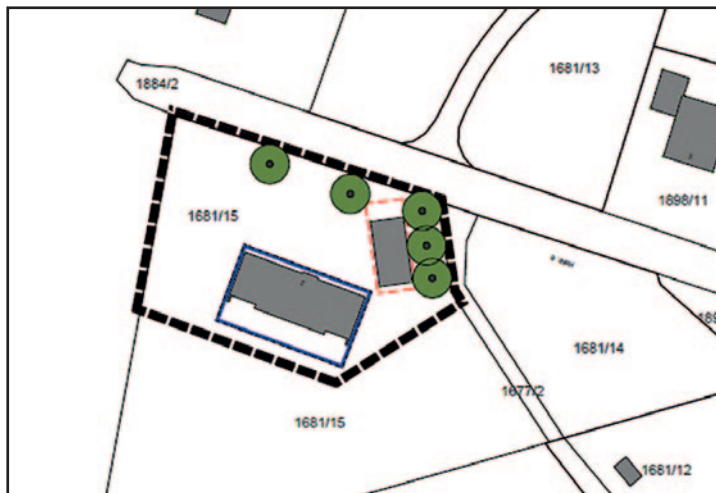
Nach § 13 Abs. 3 BauGB ist im vereinfachten Verfahren von Umweltverträglichkeitsprüfungen sowie von der Erstellung eines Umweltberichtes nach § 2 Abs. 4 BauGB und nach § 2a BauGB von den Angaben nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Art von umweltbezogenen Informationen vorliegen, abzusehen.

Die Verfahrensunterlagen können auf der Homepage der Gemeinde Tacherting unter www.tacherting.de/Rathaus&Service/Aktuelle_Bauleitplanänderungen eingesehen werden.

Tacherting, 21. November 2024

GEMEINDE TACHERTING

Werner Disterer, Erster Bürgermeister



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

für die vorgezogene Bundestageswahl am Sonntag, 23. Februar 2025, sucht die Gemeinde Tacherting wieder nach engagierten ehrenamtlichen Wahlhelfern. Die Beteiligung an einer Wahl als Wahlhelfer ist eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe im Rahmen unserer Demokratie. Es ist eine hervorragende Möglichkeit, aktiv an der demokratischen Willensbildung teilzunehmen und dabei wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Gleichzeitig leisten Sie einen bedeutenden Beitrag zur Sicherstellung einer fairen und reibungslosen Wahl.

Keine Sorge - auch wenn Sie zum ersten Mal als Wahlhelfer tätig sind, werden Sie umfassend eingewiesen. Es gibt eine ausführliche Schulung mit praktischen Hinweisen, die Sie optimal auf Ihre Aufgabe vorbereitet. Zudem arbeiten in jedem Team erfahrene Wahlhelfer mit, die Sie bei Bedarf tatkräftig unterstützen werden.

Für Ihre Mithilfe erhalten Sie ein Erfrischungsgeld in Höhe von 40 Euro als Anerkennung für Ihren Einsatz.

Wenn bei Ihnen Interesse besteht, sich ehrenamtlich zu engagieren, melden Sie sich bitte beim Wahlamt. Kontaktieren Sie gerne Frau Klug unter der Telefonnummer 08621/8006-31.

Ihre Mithilfe ist entscheidend für den ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl und stärkt das Vertrauen in unser demokratisches System. Wir bedanken uns schon einmal bei allen ehrenamtlichen Wahlhelfern.

Ihr Werner Disterer
Erster Bürgermeister

Infos der Gemeinde

Winterdienst – Räumen und Streuen im Rahmen der Sicherungspflicht für öffentliche Verkehrsflächen

Alle Jahre wieder herrscht häufig Unklarheit über den Umfang und die Abgrenzung der Räum- und Streupflicht in privaten und öffentlichen Bereich. Nicht jedem ist klar, wann welche Streumittel eingesetzt werden (dürfen), wann wo geräumt und gestreut wird, wer für das Räumen und Streuen der Bürgersteige zuständig ist uvm. Auch werden immer wieder Klagen über unzureichend geräumte und gestreute Straßen laut.

Wir möchten deshalb obligatorisch vor der kommenden Wintersaison wie folgt einige Hinweise zur Sicherungspflicht für die öffentlichen Verkehrsmittel geben, die zwischen Gemeinde und Privaten aufgeteilt sind:

Die Räum- und Streupflicht entsteht zunächst aus der Verkehrssicherungspflicht für den Träger der entsprechenden Straßenbaulast für öffentlich gewidmete Straßenflächen. Der Umfang umfasst innerhalb der geschlossenen Ortslage nur **verkehrswichtige und gefährliche Stellen** und außerorts nur **verkehrswichtige und besonders gefährliche Stellen**.

Innerhalb der Ortsbereiche ist die Sicherung der Gehwege durch die **Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter vom 25.10.2007** an Dritte (Grundstücksbesitzer) übergeben (diese Verordnung steht auf der Internetseite der Gemeinde Tacherting unter www.tacherting.de/Rathaus/Politik/Ortsrecht zum Download zur Verfügung).

Die Gemeinde führt zudem über die gesetzliche Verpflichtung hinaus mit Unterstützung von Fremddienstleistern den Winterdienst auf den Fahrbahnen und Radwegen im gesamten Gemeindegebiet durch. Dabei werden ca. 140 km öffentliche Straßen und Radwege betreut, so dass zwangsläufig „im Ernstfall“ nicht gleichzeitig überall und sofort geräumt und gestreut werden kann. Von daher sind die Straßen in 3 Prioritätsstufen eingeteilt, die entsprechend nacheinander in Angriff genommen werden:

Stufe I: Alle verkehrswichtigen Straßen und Fahrbahnstellen. Dies sind insbesondere Gefällstrecken sowie sonstige Straßen mit hoher Verkehrsdichte.

Stufe II: Sonstige Verkehrsstraßen, Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen.

Nur auf den Straßen der Stufe I und II wird im Bedarfsfall situationsbedingt mit Salz gestreut!

Stufe III: Straßen in den Wohn und Siedlungsgebieten. Hier wird in der Regel nur geräumt und nur in Ausnahmefällen gestreut.

Zur Sicherung der öffentlichen Gehwege sind lt. o.g. Verordnung alle Eigentümer von bebauten und unbebauten Grundstücken innerhalb der geschlossenen Ortslage verpflichtet. Diese Verpflichtung gilt auch gleichermaßen für die Eigentümer der sog. Hinterliegergrundstücke, die zwar nicht direkt an eine öffentliche Straße angrenzen, aber über diese erschlossen sind z.B. über einen Privatweg oder ein Geh- und Fahrrecht (ruhen auf dem betreffenden Grundstück Erbbau-, Nießbrauch-, Nutzungs- und Wohnrechte nach § 1093 BGB, so sind anstelle der Eigentümer die Inhaber dieser Rechte räum- und streupflichtig). Ausgenommen von dieser Sicherungspflicht sind die Anlieger an unselbständigen gemeinsamen Geh- und Radwegen (StVO Z. 240).

Zu räumen sind die Gehwege vor dem Grundstück auf dessen gesamter Straßenfrontlänge. Grenzt ein Grundstück an mehrere öf-

fentlichen Straßen, so umfasst die Räum- und Streupflicht die Gehwege jeder der angrenzenden bzw. erschließenden Straßen. Ist kein Gehweg vorhanden, so ist der Fahrbahnrand auf eine Breite von 1 m zu räumen und zu streuen.

Diese Sicherungspflicht besteht an Werktagen in der Zeit von 07.00 - 20.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 08.00 - 20.00 Uhr. In dieser Zeit sind die Gehwege von Schnee und Eis frei zu machen. Bei Glätte sind die Gehwege ausreichend mit Splitt, Sand oder ähnlich geeigneten, nicht ätzenden, Mitteln zu streuen. Die Verwendung von Auftaumitteln, insbesondere Streusalz, ist bis auf Ausnahmefällen (z.B. bei Treppen, starken Steigungen, Eisregen, Blitzeis) nicht zulässig.

Die Gemeinde ist bemüht, auch die Radwege zu räumen und zu streuen. Hier wird jedoch ausschließlich Splitt eingesetzt, so dass Radfahrer entsprechend vorsichtig fahren sollten.

Immer wieder gehen bei der Gemeinde Beschwerden ein, dass bereits von Bürgern geräumte Einfahrten und Durchgänge von Räumfahrzeugen wieder mit Schnee zugeschoben werden. Es wird jedoch um Verständnis gebeten, dass aus technischen und zeitlichen Gründen hierauf leider keine Rücksicht genommen werden kann.

Das Setzen der Schneestangen bei Hofzufahrten im Außenbereich fällt in die Zuständigkeit der jeweiligen Anlieger. Die Fahrer der Räum- und Streufahrzeuge sind von der Gemeindeverwaltung daher angewiesen, den Winterdienst nur bei ordnungsgemäß abgesteckten Straßen durchzuführen. Ferner sind die Fahrer angewiesen, auch bei Orts- und Siedlungsstraßen den Räum- und Streudienst nur dann auszuüben, wenn keine Behinderung und Beeinträchtigung durch parkende Autos und dgl. besteht („Dauerparker“ in den Siedlungen haben u.U. mit eingeschränktem Winterdienst auf den betroffenen Straßen zu rechnen). Diese Maßnahmen dienen der Sicherheit für Fahrer und Fahrzeuge.

Abschließend wird noch darauf hingewiesen, dass sich die Fahrer der Räum- und Streufahrzeuge ausschließlich an ihren beauftragten Räum- und Streuplan bzw. ihre Anweisungen halten und von daher **nicht** Ansprechpartner für Beschwerden u.ä. sind.

Auch der beste Winterdienst kann eine situationsgerechte und verantwortungsbewusste Fahrweise sowie eine entsprechende Vor- und Rücksicht aller Verkehrsteilnehmer nicht ersetzen. Dennoch ist die Gemeinde bemüht, trotz Interessenskonflikten zwischen Verkehrsteilnehmer und Winterdienst-Verantwortlichen, unter Beachtung von Umweltschutz, Verkehrssicherheit und Wirtschaftlichkeit ein zufrieden stellendes Ergebnis zu erzielen.

Sollten Sie weitere Fragen oder Anliegen zu diesem Thema haben, wenden Sie sich bitte an das Bauamt der Gemeindeverwaltung.

Öffentliche Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht gegen die Übermittlung von Daten an Parteien und Wählergruppen bei Wahlen und Abstimmungen

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Abs. 1 Satz 1 BMG bezeichneten Daten (Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und Anschriften) von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden.

Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat diese spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Wenn Sie mit der Datenweitergabe nicht einverstanden sind, können Sie hiergegen Widerspruch einlegen. Ihre Daten werden dann nicht übermittelt.

Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Personen, die von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen wollen, wenden sich bitte an die Gemeindeverwaltung Tacherting, Meldeamt, Tel. 08621/8006-0.

(Bereits früher abgegebene Widerspruchserklärungen werden weiterhin berücksichtigt; sie müssen nicht erneut abgegeben werden.)

Tacherting, 27.11.2024


Werner Disterer
1. Bürgermeister



Wer? Wann? Wo? Öffnungszeiten und Anschriften gemeindlicher Einrichtungen

Gemeindeverwaltung:

Trostberger Straße 9, 83342 Tacherting. Telefon: 08621/8006-0, Fax 8006-25, Mail: Gemeinde@tacherting.de, Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 - 12 Uhr, Donnerstag 14 - 18 Uhr

Wertstoffhof, Römerstraße: Telefon: 08621/3796, Öffnungszeiten:

Nov. bis April: Freitag 8 - 12 Uhr/14 - 18 Uhr, Mi. und Sa. 8 - 12 Uhr, in den Monaten Mai - Okt. zusätzlich Montag 15-18 Uhr.

Bauhof Tacherting: Telefon: 08621/62728, Fax 08621/6498013

Notruf-Nummer für Wasser und Kanal: 08621/8006-30

(rund um die Uhr besetzt - Anruf wird weitergeleitet)

Gemeindebücherei Tacherting:

Pfarrweg 6, Telefon: 08621/6498020. Öffnungszeiten: Dienstag 15 - 19 Uhr, Mittwoch 8 - 13 und Freitag 15 - 18 Uhr;
E-Mail buch.tacherting@gmx.de

Kindergärten: St. Vitus, Emertsham: 08622/1269; Pfarrkindergarten Tacherting: 08621/2789; AWO-Kindergarten: 08621/977579; Waldkindergarten: 0170/4756099

STEP-Nachbarschaftshilfe: Gerda Wolf, Tel. 0179/2306688

Schulen: Grund- und Mittelschule Tacherting, Pfarrweg 6, 08621/3333; Grundschule Peterskirchen: 08622/311

Offene Ganztagschule

Die offene Ganztagschule (OGS) befindet sich im Gebäude der Grund- und Mittelschule Tacherting, Pfarrweg 6, 83342 Tacherting.

Öffnungszeiten an Schultagen: Mo.-Do. 11.30-16 Uhr/Fr. 11.30-14 Uhr

Büro: 08621/977587 Leitung Frau Wilding

Gruppe 1 GS: 0151/53386655 Frau Wimmer, Frau Arslan

Gruppe 2 GS: 0151/51384221 Frau Disterer, Frau Greulich

Gruppe 3 MS: 0151/53386768 Frau Wilding, Frau Schilcher, Frau Tonte

Anmeldeformulare sind über die OGS oder über das Sekretariat erhältlich.

Jugendsozialarbeit und Soziale Schule: Grund- und Mittelschule: 08621/977582

Musikschule Emertsham: Telefon 08622/227, Fax 919970

Heimattmuseum Tacherting: derzeit geschlossen

Jugendtreff ehemalige Grundschule, 83342 Tacherting, Natalie Perschl, Benedikt Seehars, Telefon: 0152 57808169

Öffnungszeiten: Dienstag 14-17 Uhr, Donnerstag: 17-20 Uhr, Freitag 14-19.30 Uhr (kurzfristige Änderungen werden am Treff ausgehängt)

Hallenbad Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag 19 - 22 Uhr, Sonntag 13 - 18 Uhr. Letzter Einlass ist 90 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten.

Herausgeber des Gemeindeboten:

Gemeindeverwaltung Tacherting, Telefon 08621/8006-0, Fax 8006-25, E-Mail gemeinde@tacherting.de

Redaktion des Gemeindeboten:

Reinhard Reichgruber, 08622/986948, Handy 0160/7730408
E-Mail Reinhard.Reichgruber@t-online.de

Anzeigen-Redaktion:

Satzung
über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze
der Gemeinde Tacherting
(Hebesatzsatzung)
Vom 29.11.2024

Aufgrund des Art. 22 Abs. 2, Art. 23 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) und Art. 18 des Bayerischen Kommunalabgabengesetzes (KAG) in Verbindung mit § 25 Abs. 1 und 2 des Grundsteuergesetzes (GrStG) und Art. 5 des Bayerischen Grundsteuergesetzes (BayGrStG) sowie § 16 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) erlässt die Gemeinde Tacherting folgende Satzung:

§ 1 Hebesätze

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|------------------|
| 1. Grundsteuer A (für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe) | 310 v. H. |
| 2. Grundsteuer B (für Grundstücke) | 310 v. H. |
| 3. Gewerbesteuer | 320 v. H. |

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.01.2025 in Kraft.

Tacherting, den 29.11.2024

GEMEINDE TACHERTING



Werner Disterer

Erster Bürgermeister



Infos der Gemeinde

Information zur Festsetzung der Hebesätze für die Erhebung der Grundsteuer A und B ab dem 01.01.2025

Durch die Reform der Grundsteuer verlieren die bisherigen Hebesätze für die Grundsteuer A und B mit Ablauf des 31.12.2024 ihre Gültigkeit. Daher war es erforderlich, die Hebesätze ab 01.01.2025 neu festzusetzen. Dies erfolgte in der Sitzung des Gemeinderates am 28.11.2024.

Die Hebesätze für die Festsetzung der Grundsteuer A und B wurden jeweils auf 310% ab 01.01.2025 festgesetzt. Damit bleibt der Hebesatz für die Grundsteuer B unverändert und der Hebesatz für die Grundsteuer A wurde um 10%-Punkte gesenkt.

Für das Jahr 2025 werden nach jetziger Datenlage (es wurden bisher rd. 90% der Messbeträge durch das Finanzamt übermittelt) Mehreinnahmen erwartet. Seitens der Bundes- und Landespolitik wurde zwar immer wieder betont, dass die Grundsteuerreform möglichst aufkommensneutral erfolgen soll, eine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht allerdings nicht.

Aufkommensneutralität bedeutet aber nicht, dass die Steuerbelastung des einzelnen Steuerzahlers unverändert bleibt, sondern dass die Einnahmen der Gemeinden aus der Grundsteuer nach Umsetzung der Reform insgesamt stabil gehalten werden.

Warum wurden die Hebesätze in fast unveränderter Höhe festgesetzt?

Der Gemeinderat hat sich die Entscheidung über den Umgang mit den Hebesätzen nicht leicht gemacht und sich nach intensiver Diskussion einstimmig für die vorgenannte moderate Senkung entschieden. Die wesentlichen Gründe liegen in folgenden Aspekten: Die Hebesätze wurden seit 1997 nicht mehr geändert. Die Einnahmen aus der Grundsteuer waren daher seit dieser Zeit konstant. Anders als andere Steuern oder auch Preise für z.B. Dienstleistungen unterlagen sie keinerlei Einkommens- bzw. Inflationsabhängigen Steigerungen, sie sind unverändert geblieben; die Preise für notwendige Ausgaben der Gemeinde sind demgegenüber enorm gestiegen.

Sicherlich steht die Gemeinde Tacherting momentan auf den ersten Blick finanziell gut da und kann auch auf beträchtliche Rücklagenmittel zurückgreifen. Allerdings stehen in den nächsten Jahren auch viele kostenintensive Investitionen an, wie der Neubau der Grund- und Mittelschule, der Neubau einer Kindertageseinrichtung, der Neubau von Feuerwehrhäusern in Emertsham und Peterkirchen. Auch verschiedene Brücken und Straßen müssen dringend erneuert bzw. ausgebaut werden.

Zudem hat sich auch die Einnahmesituation in anderen Bereichen verändert. So hat der Freistaat 2018 die Möglichkeit der Erhe-

bung von Straßenausbaubeiträgen abgeschafft. Dadurch müssen die Kommunen hier sehr viel höhere Beträge aus allgemeinen Mitteln aufbringen.

Aber nicht nur diese eher finanziellen Erwägungen haben den Gemeinderat dazu bewogen, die Hebesätze nur geringfügig zu senken. Wie bereits erwähnt, liegen bislang erst ca. 90% der Grundsteuermessbeträge vor. Die Daten sind somit unvollständig und unterliegen weiterhin Veränderungen, die nicht abschätzbar sind (Einsprüche, Änderungen aufgrund von Berichtigungsmeldungen usw.). Nach derzeitiger Datenlage zeichnet sich ab, dass ein Großteil der Grundsteuerfälle (rd. 57%) mit einer moderaten Steigerung von max. 155 Euro / Jahr zu rechnen hat.

Bedeutendere Mehrbelastungen kommen auf wenige Grundstückseigentümer (in der Regel Unternehmen) zu.

Im Laufe des Jahres 2025 wird sich die Datenlage entsprechend verbessern, so dass die Thematik der Hebesätze zu einem späteren Zeitpunkt erneut beraten werden könnte.



Soziales Tacherting
Emertsham Peterskirchen

Warum immer alleine essen? Komm zum

Mittagstisch

der STEP Nachbarschaftshilfe Tacherting.
Gemütlich Essen, Ratschen, Leute treffen.

**Immer am 1. Donnerstag
des Monats
11.30 - 14.00 Uhr**

Pizzeria Don Camillo, Tacherting



Für Essen und Getränke kommt jeder selbst auf.
Kontakt für Rückfragen: Petra Schramm,
Telefon 08621/63576
Keine Anmeldung erforderlich! Einfach kommen.

Denn gemeinsam schmeckts besser!

Infos der Gemeinde

Hunderte Trauergäste begleiteten Altbürgermeister Hans Hellmeier auf seinen letzten Erdenweg

Der plötzliche Tod von Altbürgermeister Hans Hellmeier am Volkstrauertag erschütterte nicht nur die Gemeindebürger, sondern auch viele Menschen weit darüber hinaus. Dies zeigte sich auch an den vielen Trauergästen, die die St.-Vitus Kirche nicht zu fassen vermochte. Denn viele ehemalige Bürgermeister- und Kreistagskollegen, Landrat Siegfried Walch, 16 Fahnenabordnungen aus den gemeindlichen Vereinen, ehemalige Kollegen aus dem Aufsichtsrat der „meine Volksbank Raiffeisenbank eG“ sowie der „Elektrizitäts-Genossenschaft Tacherting-Feichten eG“, politische Begleiter aus dem CSU-Ortsverband Tacherting und Nachbarverbänden, der Krieger- und Soldatenkameradschaft Emertsham, der Marianischen Männerkongregation und viele Freunde und Wegbegleiter aus seinem Leben fanden sich zum Requiem in der St.-Vitus Kirche in Emertsham ein. Viele davon harhten im eisigen Schneesturm auf dem Friedhof aus.



In den Grabreden, die wegen des schlechten Wetters nach dem Trauergottesdienst in der Kirche stattfanden, stach immer wieder heraus, welch besonderer Mensch Hans Hellmeier war. Ein kollegialer und sozial eingestellter Chef, der aber auch für jeden Spaß zu haben war. Viele beschrieben ihn als engagiert, zuverlässig, inspirierend, hilfsbereit und als einen Menschen der Brücken bauen und Menschen zusammenbringen konnte, andere als Vordenker, Ratgeber und einen Mann mit viel Weitsicht. Vor allem aber beschrieben sie Hans Hellmeier als Freund, der immer ein Lächeln auf den Lippen hatte, gerne zu einem Scherz aufgelegt war, und trotz mancher Ernsthaftigkeit immer Optimismus verbreitete.

Pfarrer Michael Brüderl schilderte in seiner Predigt Details aus dem Leben vom Hans Hellmeier, der die letzten zweieinhalb Jahre auch ein zuverlässiger und engagierter Mesner in der St.-Vitus Kirche war. Als vierjähriger Bub kam Hans von Engelsberg zusammen mit seinen Geschwistern Peter und Marianne auf den Haiderhof in

Schweinberg, den seine Eltern Maria und Hans Hellmeier gekauft hatten. Seine jüngste Schwester Rosi kam dann in Schweinberg zur Welt. Nach dem Schulbesuch in Emertsham und der Realschule in Trostberg erlernte Hans Hellmeier den Beruf des Sägewerksers. Im Sägewerk Kaltenhauser hatte der Verstorbene bereits in den Ferien gerne gejobbt. 1983 hat er seine Rosmarie bei einer Bildersuchfahrt kennen und lieben gelernt und im Mai 1987 wurde geheiratet. Zwei Kinder - Johannes und Susanne – komplettierten das gemeinsame Glück. 1990 übernahm er den landwirtschaftlichen Hof seiner Eltern und baute diesen neben seiner beruflichen Tätigkeit als „Sagler“ immer weiter zu einem schmucken Hof aus. Hans liebte die Natur.

Bereits 1989 trat er in die Christlich-Soziale-Union in Bayern e.V. ein und bereits vier Jahre später wurde er im Ortsverband Emertsham Vorsitzender. Auf sein Bestreben hin schlossen sich 1995 die Ortsverbände aus Tacherting, Emertsham und Peterskirchen zu einem gemeinsamen CSU-Ortsverband Tacherting zusammen, dem er bis 2007 als Vorstand leitete. 1990 wurde er zum Gemeinderat gewählt, Ende 2005 übernahm er auch das Amt des Zweiten Bürgermeisters. 2006 wurde er mit einer 2/3 Mehrheit Erster Bürgermeister der Gemeinde Tacherting. Als er dann ein Jahr darauf seinen CSU-Vorsitz an seinen Nachfolger Karl Heinz Lutsch abgab, sagte er: „Ich möchte als Bürgermeister für alle Gemeindebürger da sein.“ Von 2008 bis 2020 gehörte Hans Hellmeier dem Kreistag an und hier schilderte Landrat Siegfried Walch, dass sie bis 2014 Sitznachbarn waren. Er und der gesamte Landkreis haben dem Hans viel zu verdanken, sagte er weiter. Hans war Mitglied im Haushaltsausschuss und hat im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungs GmbH mitgearbeitet. Dabei habe er oft Kompromisse ausgehandelt, Brücken geschlagen und immer das Beste für den Landkreis im Blick gehabt. Für sein gesamtes Engagement in der Gemeinde und im Landkreis wurde Hans Hellmeier 2020 nach dem Ausscheiden aus seinen politischen Ämtern mit der Kommunalen Verdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet. Der CSU-Ortsverband, in dem er nicht nur Vorstand, sondern auch viele Jahre noch Stellvertreter, Beisitzer und bis zuletzt Delegierter blieb, ernannte ihn zum Ehrenmitglied.

In 21 Vereinen in der Gemeinde war Hans Hellmeier Mitglied. Nur bei der Landjugend und bei der katholischen Frauengemeinschaft sei er nicht dabei gewesen, witzelte er oft. 40 Jahre war Hans Hellmeier Vorstand bei der Krieger- und Soldatenkameradschaft Emertsham. „Mit ihm“, so Zweiter Vorstand Thomas Lipp, „verlieren wir nicht nur unseren Vorstand, sondern einen echten Freund.“ Auch die KSK-Engelsberg mit Vorstand Lorenz Heistingner nahm Abschied. Die Emertshamer KSK war 1998 und 2013 Patenverein „und hier habe er den Hans wirklich schätzen gelernt“.

Anton Gruber, als Sprecher aller Vereine sagte: „Hans war durch und durch ein Vereinsmensch.“ Er hatte nicht nur als Mensch, sondern auch als Bürgermeister immer ein offenes Ohr für die Belange aller Vereine. Dabei war er oft ein wichtiger Ratgeber und packte auch gerne selbst mit an. CSU-Vorstand Reinhard Reichgruber verdeutlichte, wie sehr das Wirken von Hans Hellmeier die Heimatgemeinde geprägt und vorangebracht habe. Wie Franz Hofmann, Vorstand der VR meine Raiffeisenbank sagte, war Hans von 2006 bis 2017 auch Aufsichtsrat der damaligen Raiffeisenbank Trostberg-Traunreut eG. Er beschrieb ihn als einen engagierten, allseits anerkannten und beliebten Genossenschaftler, der mit Sachverstand, Engagement und Weitblick den Erfolg des Unternehmens mitgestaltet habe.

Bürgermeister Werner Disterer sagte: „Es hat einen Mann aus dem Leben gerissen, der voller Tatendrang steckte und noch viele Pläne hatte.“ Disterer schilderte die Vorkommnisse des Sonntags vor dem Gottesdienst zum Volkstrauertag. Hier bekam Hans am Kriegerdenkmal gesundheitliche Probleme und wurde mit dem Krankenwagen ins Trostberger Krankenhaus eingeliefert. Trotz ansch-

Infos der Gemeinde

ließender Notoperation in der Münchner Herzklinik konnte er nicht mehr gerettet werden.

„Ausgerechnet am Kriegerdenkmal, an dem Hans viele Jahre als Erster Bürgermeister mahnende Worte, aber auch Worte der Zuversicht gesprochen hat. Am Kriegerdenkmal, der Gedenkstätte der örtlichen Krieger- und Soldatenkameradschaft, bei der er sich seit 40 Jahren als Vorstand engagiert hat. Bei unserem letzten gemeinsamen Treffen mit allen Vereinsvertretern vor knapp zwei Wochen ging es vor allem um die Gedenkfeier der Krieger- und Soldatenkameradschaft auf der Kampenwand, die im nächsten Jahr von der Gemeinde Tacherting ausgerichtet wird. Nach der jahrzehntelangen Vorstandstätigkeit im Ortsverband Emertsham habe ich schnell gemerkt, dass die Ausrichtung dieser Messe ein Herzenswunsch von Hans ist. Ein Fest für die gesamte Gemeinde, bei der auch alle Vereine mit ihren Fahnenabordnungen eingebunden werden sollen. Ganz in seinem Sinne. Leider kann er jetzt nicht mehr persönlich dabei sein. Aber Hans, ich verspreche dir, dass wir diese Feier für dich und in deinem Namen besonders schön ausrichten werden.“

Disterer nannte alle maßgeblichen Projekte – behindertengerechter Umbau des Rathauses, Klärschlammveredlungsanlage, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, Hochbehälter, Turnhalle, Kinderkrippe, Anbau Kindergarten, mehrere Baugebiete und zuletzt auch noch das Hallenbad. Zudem erinnerte er an die großen Feste, Veranstaltungen und Primizen, die Hans Hellmeier in seiner 14-jährigen Amtszeit immer wohlwollend begleitet habe.

Aber genauso wichtig ist es zu erwähnen, was den Menschen Hans Hellmeier ausgezeichnet hat, so der Bürgermeister weiter. „Ich kann mich noch gut an die Übergabe vor viereinhalb Jahren erinnern. Es waren wegen Corona keine gemeinsamen Termine bei Firmen oder Amtskollegen in den Nachbargemeinden möglich. Aber es gab von ihm das Angebot, dass ich mich jederzeit melden darf, wenn ich eine Frage habe oder Unklarheiten bestehen. Und ich war dankbar für dieses Angebot, das ich immer wieder gerne angenommen habe. Doch für meine nächsten Fragen, die ich schon wieder hätte, bekomme ich leider von Hans keine Antwort oder keinen Ratschlag mehr“, sagte Disterer ganz ergriffen.

„Mit Hans Hellmeier verliert die Gemeinde Tacherting einen überaus engagierten, hilfsbereiten und beliebten Menschen, der sich für die Bürger eingesetzt hat, der Teil der Gesellschaft war und immer da war, wo er gebraucht wurde und wo was los war. Wir werden Hans Hellmeier, unseren Altbürgermeister, in sehr guter Erinnerung behalten und sind dankbar für die Zeit der schönen und gemeinsamen Momente und Erinnerungen.“

Text:

Marianne Herbst



Allgemeines

Abfallwirtschaft: Feiertagsverschiebungen 2024/25, Rest- und Biomüllabfuhr

Das Landratsamt Traunstein (Abfallwirtschaft) wendet sich bezüglich der Verschiebungen der Restmüll-, Biomüll- und Papiertonnenabfuhr an Weihnachten 2024 und dem Jahresbeginn 2025 an alle Bürgerinnen und Bürger. Im Zuge dessen kann es trotz Versand und entsprechender Online-Veröffentlichung der Abfuhrkalender vorkommen, dass Rest- und Biomülltonnen nicht geleert werden. Im Bedarfsfall können daher 1 – 2 Stück der 70-Liter-Restmüllsäcke des Landkreises kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an die Gemeindekasse im Rathaus Tacherting (Zi-Nr. 9, EG).

Anbei die diesjährigen Terminverschiebungen zum Jahreswechsel für die Gemeinde Tacherting:

Weihnachten:

Hausmülltonne - keine Änderung

Papiermülltonne Gebiet A - keine Änderung

Papiermülltonne Gebiet B - keine Änderung

Biomülltonne ist am Dienstag, 31.12.2024

Neujahr:

Hausmülltonne ist am Mittwoch, 08.01.2025

Papiermülltonne Gebiet A ist am Dienstag, 07.01.2025

Papiermülltonne Gebiet B ist am Mittwoch, 08.01.2025

Biomülltonne ist am Dienstag, 14.01.2025

Staatliche Fachoberschule (FOS) und Berufsoberschule (BOS) Traunstein - Tag der offenen Tür, Informationsvorträge und Anmeldung

Auch mit dem mittleren Schulabschluss lässt sich der Traum von einem Hochschulstudium realisieren. Sowohl an der Fachoberschule als auch an der Berufsoberschule können Sie drei Abiturarten absolvieren. Die allgemeine Fachhochschulreife (12. Klasse) berechtigt Sie zu einem Studium aller Studiengänge an allen Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW). Der Abschluss der fachgebundenen Hochschulreife (13. Klasse) eignet sich für einschlägige Studiengänge an den Universitäten und mit der allgemeinen Hochschulreife (Abitur, 13. Klasse) können Sie alle Studiengänge an den Universitäten belegen. An der FOS und BOS Traunstein können, je nach Fähigkeit und Neigung, Schwerpunkte im gesundheitlichen, sozialen, technischen und wirtschaftlichen Bereich gewählt und an der FOS zusätzlich praktische Erfahrungen gesammelt werden.

Tag der offenen Tür

Mittwoch, den 22. Januar 2025, von 16.30 Uhr bis 19 Uhr, im Hause

Informationsvorträge für FOS und BOS

Mittwoch, den 22. Januar 2025, von 19 Uhr bis ca. 20.30 Uhr, im Hause

Anmeldezeitraum für das Schuljahr 2025/26

17. Februar bis 28. Februar 2025

Dieser Anmeldezeitraum gilt auch für den BOS-Vorkurs. Der einjährige BOS-Vorkurs kann berufsbegleitend absolviert werden. Er ist eine ideale Vorbereitung für die 12. Klasse BOS.

Details zu den Veranstaltungen und zur Anmeldung entnehmen Sie bitte unserer Homepage. Wir informieren Sie auch gerne persönlich.

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Traunstein

Wasserburger Str. 48

83278 Traunstein

Tel.: 0861 209 279 0

www.fosbos-ts.de



vhs-Kurse ab Januar 2025 Partnergemeinde Tacherting

S7745G

Auszeit: Mentale und körperliche Entspannung

Dieser Kurs kann Ihnen eine wertvolle Auszeit vom hektischen Alltag bieten und es Ihnen ermöglichen, gestärkt und erfrischt wieder ins Leben zurückzukehren. Sie lernen, wie Sie selbst mit Entspannungstechniken für mentale und körperliche Stärke zur Erhaltung Ihrer Gesundheit sorgen können. Autogenes Training zur mentalen Entspannung gefolgt von Progressiver Muskelentspannung zur körperlichen Entspannung kann dazu beitragen, Stress abzubauen, die körperliche Gesundheit zu verbessern und den Geist zu beruhigen. Zum Abschluss nimmt Sie die Kursleiterin jeden Abend auf eine mentale Fantasiereise mit. Der Kurs ist für jedes Alter geeignet. Bitte mitbringen: Matte, Decke, kleines Kissen und bequeme Kleidung.

Angelika Maier, Entspannungstrainerin

05.02.2025 bis 26.02.2025, Mittwoch, 4 x, 19.15-20.15 Uhr

Tacherting, ehem. Grundschule Altöttinger Str. 6

Gebühr: 39 Euro

S7747G

Klangerlebnis mit Tibetischen Klangschalen

Klangschalen werden seit Jahrhunderten im Himalaya zur Meditation eingesetzt. Beim Klangerlebnis werden neben den Klangschalen auch Zimbeln, Gongs, Glocken, Ocean-Drums (= Meeresrauschen) und Regenmacher verwendet. Die Töne erzeugen Schwingungen, die sich auf den Körper übertragen können. Die meditativen Klänge können die Seele berühren und eine tiefe Entspannung bewirken. Lernen Sie, wie Blockaden und Spannungen sich lösen können, negativer Stress abgebaut werden kann und sich ein ganzheitliches Wohlfühlgefühl einstellen kann. Bitte mitbringen: Matte, bequeme Kleidung, warme Socken, Decke, kleines Kissen und Getränk (bitte vor der Kursstunde bereits genügend trinken).

Gerti Hurmer, Klangschalentherapeutin

Dienstag, 01.04.2025, 18.00-20.00 Uhr

Kirchweidach, Praxis Hurmer, Amselweg 12

Gebühr: 20 Euro inkl. Tee

S7748G

Klangerlebnis mit Tibetischen Klangschalen

Beschreibung siehe Kurs S7747G.

Gerti Hurmer, Klangschalentherapeutin

Mittwoch, 02.04.2025, 18.00-20.00 Uhr

Kirchweidach, Praxis Hurmer, Amselweg 12

Gebühr: 20 Euro inkl. Tee

S7751G

Energieelos, Kraftlos, Müde?

NEU

Fehlt Ihnen auch oft Kraft und Energie im Alltag? Wir sind immer wieder turbulenten Zeiten ausgesetzt, sei es im Beruf oder in der Familie, die uns viel Energie kosten können. Wie können wir dies alles auf Dauer bewältigen, ohne damit unsere Gesundheit zu riskieren? Kennen Sie die drei größten Energieblockaden? Theoretisch gibt es ja sehr viele Tipps, aber wie schaut die Umsetzung aus, diese Blockaden zu lösen? Die Ursachen nur zu wissen ist das eine, man muss ins Tun kommen! Sie erhalten neben Informationen zur Energiearbeit nützliche Übungen an die Hand, die Sie leicht und täglich im Alltag umsetzen können. Lernen Sie, wie sich Energieblockaden frühzeitig

erkennen lassen und welche Möglichkeiten bestehen, die Energiereserven aufzufüllen und wieder in den Flow zu bringen. Bitte mitbringen: Schreibzeug für persönliche Notizen.

Monika Theresia Wastlhuber

Mittwoch, 19.03.2025, 19.15-20.45 Uhr

Tacherting, ehem. Grundschule Altöttinger Str. 6

Gebühr: 13 Euro

S7753G

Erlebnistanz ab der Lebensmitte

Das Tanzerlebnis für alle, die ab der Lebensmitte mit Spaß fit bleiben wollen, sich gerne zu Musik bewegen, mit und ohne Partner. Der Erlebnistanz verleiht Schwung und Bewegung, stärkt die Balance, ist ein sanftes Gedächtnistraining und ein Fitnessprogramm, das neben viel Freude ganz nebenbei soziale Kontakte schafft. Tanz-Musik-Bewegungen können sich positiv auf die Gesundheit auswirken und das körperliche und seelische Wohlbefinden stärken. Getanzt wird zu verschiedenen internationalen Musikgenres mit leichten Kreis- und Gruppentänzen, sowie Tänzen im Sitzen. Die Tänze aus dem Erlebnistanz sind speziell für Menschen ab der Lebensmitte konzipiert. Sie lernen die Schritte und üben Sie gut zusammen ein, denn Tanzen kann man immer und überall! Die Kursleiterin ist zertifiziert für Erlebnistanz durch den Bundesverband für Seniorentanz e.V. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, leichte Tanz- oder Turnschuhe und ein Getränk.

Der Kurs findet 14-tägig statt.

Gisela Kastner-Wölfel

17.01.2025 bis 28.03.2025, Freitag, 6 x, 14.00-15.30 Uhr

Tacherting, ehem. Grundschule Altöttinger Str. 6

Gebühr: 59 Euro

S7755G

Rückhalt - ganzheitliche Rückenschule **gesund gefördert**

Sie lernen rückengerechte Bewegung und Haltung: Dehn- und Kräftigungsübungen zur Mobilisation der Wirbelsäule, von Nacken und Schultergürtel, Muskeln und Gelenken. Erhaltung und Förderung von Beweglichkeit, Ausdauer, Koordinations-, Lockerungs- und Entspannungsfähigkeit durch flexibilitäts-erhaltende Übungen sowie sinnvolles Dehnen. Sie können ein verstärktes Körperbewusstsein erreichen und die Stütz- und Muskulatur der Wirbelsäule kräftigen. Die Übungen variieren durch den Einsatz von Kleingeräten und vermitteln Spaß an der Bewegung. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Handtuch, Matte, Getränk und Turnschuhe oder Socken.

Dieser Kurs kann von der Krankenkasse bezuschusst werden.

Gudrun Lutzenberger-Mayr, staatl. gepr. Gymnastik-, Rückenschullehrerin

17.01.2025 bis 28.03.2025, Freitag, 10 x, 17.30-18.30 Uhr

Tacherting, ehem. Grundschule Altöttinger Str. 6

Gebühr: 98 Euro

S7756G

Rückhalt - ganzheitliche Rückenschule **gesund gefördert**

Beschreibung siehe Kurs S7755G.

Gudrun Lutzenberger-Mayr, staatl. gepr. Gymnastik-, Rückenschullehrerin

17.01.2025 bis 28.03.2025, Freitag, 10 x, 18.40-19.40 Uhr

Tacherting, ehem. Grundschule Altöttinger Str. 6

Gebühr: 98 Euro

Aktuelle Termine, Änderungen und Infos zu den Angeboten unter www.vhs-trostberg.de

Anmeldung bei der vhs Trostberg e. V.**Heinrich-Braun-Str. 6, 83308 Trostberg****Telefon 08621 64939-0, Fax 08621 64939-20****www.vhs-trostberg.de**

Vereinsnachrichten

FCB-Versammlung am 27. Dezember

Der FC Bayern Fanclub Emertsham veranstaltet seine Jahreshauptversammlung am Freitag, 27. Dezember um 19 Uhr beim „Postwirt“ in Emertsham im Saal. Es gibt nach der Versammlung Essen vom Buffet und auch für Getränke ist gesorgt.

Tagesordnung:

- Begrüßung durch 1. Vorstand
- Gedenken an verstorbene Mitglieder
- Protokoll der letzten Versammlung 2023
- Tätigkeitsbericht 2024
- Kassenbericht 2024
- Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
- Berichte aus den Sparten Sky und Fahrten zu den Spielen
- Vorschau auf das Jahr 2025
- Wünsche und Anträge
- Tombola

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Weihnatskrippen sind nach wie vor sehr beliebt - Im Buch „Chiemgauer Kripperlroas“ stellen Krippenfreunde ihre Kunstwerke vor

Unter dem Christbaum liegen an Heiligabend nicht nur Geschenke. Meist steht hier auch die Weihnachtskrippe, die zum Fest genauso dazugehört wie der geschmückte Baum. Oft sind die Krippen viele Jahrzehnte alt und werden von Generation zu Generation weitergegeben. Früher war es vor allem in den Bergdörfern noch der Brauch, dass man im Advent an den Wochenenden Nachbarn zum „Kripperlschauen“ besucht hat. Dabei ging es natürlich nicht nur um die Weihnachtskrippe, sondern man saß auf einem Ratsch zusammen und tauschte Neuigkeiten aus.

Einer, der diesen Brauch als Kind in der Nachkriegszeit besonders intensiv gepflegt hat, ist Fritz Irlacher aus Schleching. Der Altbürgermeister des Bergdorfes schildert in dem kurzweiligen Buch ebenso seine Kindheitserinnerungen vom Kripperlschauen, wie etwa 20 andere Menschen aus dem Chiemgau und dem angrenzenden Rupertiwinkel. Und jeder weiß etwas Besonderes über seine Krippe zu berichten und darüber, wie das Weihnachtsfest bei ihm daheim gefeiert wird.

Klaus Oberkandler versteht es, Details, Kuriositäten und Anekdoten rund um das jeweilige Kripperl einfühlsam und doch humorvoll darzustellen. Das reich bebilderte 112-seitige Buch gibt einen facettenreichen Einblick, wie das Fest im Voralpenland gefeiert wird und wie sich die Rituale an Weihnachten von Familie zu Familie unterscheiden.

Dabei legt der Autor auch besonderen Wert darauf, die Erbauer der Krippen zu porträtieren. Er schildert, wie aus Autodidakten wahre Künstler geworden sind, und wie hinter mancher Krippenfassade immer wieder kurios Details finden. Das Buch ist eine kurzweilige Lektüre, die sich auch bestens als Geschenk eignet. Erhältlich ist es beim Autor:

klaus.oberkandler@t-online.de.

Adventskonzert der Ensembles der Musikschule

Die Ensembles der Musikschule laden zu einem besinnlichen Adventskonzert am Freitag, 13. Dezember um 18 Uhr in die Filialkirche St. Vitus in Emertsham recht herzlich ein und freuen sich auf regen Besuch. Durch das Programm führt Pfarrer Michael Brüderl.



Vereinsnachrichten

Adventskranzbinden

Viele Frauen fanden sich kürzlich auf dem Schöffmannhof in Brandstätt ein, um den Pfarrgemeinderat tatkräftig beim Adventskranzbinden zu unterstützen. Während eine Gruppe die grünen Zweige von Tanne, Eibe, Buchs und ähnlichem zuschnitt, machte sich die andere Gruppe ans Binden der Kränze. So entstanden ca. 60 Adventskränze, die am Sonntag von Herrn Pfarrer Brüderl geweiht und dann nach dem Gottesdienst erworben werden konnten. Der Erlös von 480 Euro kommt je zur Hälfte dem Sozialdienst katholischer Frauen und der Renovierung des Pfarrheims Tacherting zugute. Ein herzliches Dankeschön ergeht nicht nur an die vielen Helferinnen beim Binden der Kränze, sondern auch an die Familie Breu aus Brandstätt, die für diese Aktion, wie schon in den vergangenen Jahren, ihre Werkstatt eingeheizt und zur Verfügung gestellt hat. Herzliche Einladung ergeht an alle Mitglieder zum Engelamt am Dienstag, 17. Dezember um 19 Uhr in der Pfarrkirche. Anschließend findet im Pfarrheim die Adventfeier statt.



Führung durch Edeka Zentrallager Trostberg

Interessante Einblicke gewann eine Gruppe von 25 Frauen des Tachertinger Frauenkreises bei einem Vortrag mit anschließender Führung durch das Edeka Zentrallager Trostberg. In einem kurzweiligen Vortrag wurde den Frauen der Aufbau und die Arbeitsabläufe im Logistikzentrum Trostberg verständlich gemacht. Beim anschließenden Rundgang durch die großen Lagerhallen konnten sich alle dann ein Bild von der sehr effizienten Arbeitsweise beim Zusammenstellen der bestellten Waren für die Auslieferung machen. Hier wurde dann deutlich, wie hilfreich und wichtig die Digitalisierung für die Arbeitsabläufe geworden ist. Der Frauenkreis bedankt sich sehr herzlich bei Edeka für die Bereitschaft, dem Frauenkreis „einen Blick hinter die Kulissen“ zu gewähren.



Vereinsnachrichten

Der VdK-Ortsverband sagt Danke

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und da ist es Zeit zum Danke sagen. Der VdK-Ortsverband Tacherting möchte sich ganz herzlich bei den Spendern, die sich an der HWH-Sammlung beteiligt haben, bedanken. Denn nur durch eure Spende ist es dem VdK möglich, auf Weihnachten wieder einigen Gemeindegürgern mit einem Einkaufs-Gutschein eine Freude zu machen. Denn leider hat nicht jeder das Glück, auf der Sonnenseite zu leben. Nochmals vielen Dank für eure Spende!

Außerdem bedankt sich der VdK für eure Beteiligung - sei es bei Ausflügen oder Veranstaltungen. Denn nur mit euch ist es sinnvoll, etwas zu planen und zu unternehmen.

Nun wünscht der Ortsverband allen eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr 2025

Einladung zur Jahreshauptversammlung

der Freiwilligen Feuerwehr Tacherting e.V.
am Freitag, den 10. Januar 2025 um 19:30 Uhr
im Feuerwehrgerätehaus in Tacherting

Tagesordnung:

- Begrüßung mit Totengedenken
- Berichte: Vorstand, Kommandant, Jugendwart, Kassenwart
- Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
- Wahlen: Kassenwart*in, Beisitzer*in
- Ehrungen und Beförderungen, Worte des Bürgermeisters und der Inspektion
- Wünsche und Anträge

Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Tacherting e. V.

Vereinsnachrichten

1. Tennis Kinderspieltag beim SV Linde Tacherting

Ende September veranstaltete die Tennisabteilung, des SV Linde Tacherting zum ersten Mal einen Kinderspieltag für den eigenen Nachwuchs. An diesem besonderen Sommerfest, zeigten 13 Kinder, was sie in dem teilweise bereits dreijährigem Tennistraining, gelernt haben. Zudem konnten sie erste Spielpraxis sammeln und einen Einblick über den Ablauf eines regulären Spieltages bekommen. Gestartet wurde mit dem Motorikteil, welcher in drei Bereiche unterteilt ist: Lauf- und Geschicklichkeitsspiele, Wurf- und Fangspiele sowie Sprungspiele. Im Anschluss wurde 1:1 auf Kleinfeld gespielt, wobei jedes Kind zwei Spiele absolvierte. Die Wartezeit, konnte an aufgebauten Spielen rund um das Thema Tennis, über-

brückt werden. Die Kinder zeigten große Freude an dem Wettkampf in geregelter Umgebung und waren so begeistert, dass sie gar nicht mehr aufhören wollten. So wurden innerhalb kurzer Zeit auch die Begleitpersonen der Kinder zum Mitspielen und Ausprobieren animiert. Zum krönenden Abschluss gab es für alle Anwesenden Burger, Eis und Melonenbowle. Wir bedanken uns herzlich für dieses gelungene Sommerfest, bei allen Teilnehmern, Zuschauern, der Jugendleiterin Claudia Randlinger und einem der Jugendtrainer Tobias Fugger.



Vereinsnachrichten

Jahresabschluss beim Trachtenverein d' Mörntaler

Mit einer schönen, unterhaltsamen und sehr abwechslungsreichen Advents-/ Nikolausfeier endete für die Kinder und der Jugendgruppe ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr.

Die Nikolausfeier wurde von vielen Dirndl und Buam musikalisch bereichert. Mit verschiedenen Blasinstrumenten, Gitarren, Gesang und Ziach zeigten sie ihr Können. Dazwischen wurden immer G'schichten von der Jugend und den Jugendleitern vorgelesen. Ebenso führten vier Dirndl wieder ein Weihnachtsspiel auf, einstudiert von Marille Rannetsberger.

Auch der Nikolaus kam bei fast 50 Kindern und Jugendlichen gerne vorbei. Er hatte auch für alle ein kleines Säckchen dabei - sehr zur Freude der jungen Trachler.

Außerdem lobte der hl. Mann auch das Jugendleiterteam für die gute und sehr wichtige Jugendarbeit.

Anschließend kam dann der gemütliche Teil. Da gab es dann ein Buffet mit Deftigem und Süßem von den Eltern, die alles mitgebracht hatten.

Eine Woche später stand dann noch das Weihnachtsbasteln auf dem Programm und es wurden kleine Wichteln gebastelt.

Nun möchte der Trachtenverein Peterskirchen allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes neues Jahr 2025 wünschen.

Weihnachtssingen am 28. Dezember

Einladung zum Weihnachtssingen am Samstag, 28. Dezember in der Peterskirchner Peter und Paul Kirche. Beginn ist 19 Uhr und wird vom Trachtenverein Peterskirchen organisiert. Für Unterhaltung sorgen vereinseigene Musikanten und der Peterskirchner Kirchenchor, auch Herr Pfarrer Brüderl wird wieder passende Geschichten vorlesen. Das Programm wird von Barbara Mayer zusammengestellt. Auch dieses Jahr wird der Erlös wieder für einen sozialen Zweck gespendet.

Passend dazu organisieren die Peterskirchner Ortsvereine ebenfalls wieder einen Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz mit vielen Leckereien - von

Glühwein, Bosna, Weihnachtsschnaps, Zimtsterne und Kaffee, sowie Getränke und Pizzas von Laddi. Der weihnachtlich dekorierte Markt beginnt bereits ab 17 Uhr. Also lasst euch mit den Köstlichkeiten der Vereine auf einen schönen gemütlichen Abend einstimmen.



Vereinsnachrichten

Silvesterwanderung geplant

Am letzten Tag des Jahres findet wieder eine Silvesterwanderung statt. Gemeinsamer Start ist um 10 Uhr am Bahnhof. Die Strecke führt über die Bahnhofstraße, entlang der Trostberger Straße und über die Schalchener Straße nach Schalchen Dorf. Anschließend geht´s Richtung Lengloh und nach dem Waldstück rechts am und durch den Wald Richtung Flecking nach Hochreit und wieder zurück. Oberhalb des gemeindlichen Friedhofs führt die Strecke über den Gehweg Richtung Tacherting wieder zurück zum Bahnhof. Es besteht die Möglichkeit, sich an der Bierinsel im Biergarten des Gasthauses Reitmeier zu stärken, sich mit Getränken aufzuwärmen oder sich einfach nur zu unterhalten. Wir freuen uns auf rege Beteiligung an der ca. 7 km langen Wanderung.



Veranstaltungskalender 2024/25

Tag	Datum	Veranstaltung	Ort	Zeit	Veranstalter
Fr.	13.12.	Kinderkino	Grundschule	15 Uhr	Jugendreferenten der Gemeinde
Fr.	13.12.	Adventsmarkt in Tacherting	Tacherting	16 bis 21 Uhr	Vereine
Fr.	13.12.	Adventskonzert	Kirche Emertsham	18 Uhr	Sing- und Musikschule Emertsham
Sa.	14.12.	Adventsmarkt in Tacherting	Tacherting	16 bis 21 Uhr	Vereine
Sa.	14.12.	Fahrt zum Christkindlmarkt	Wolfgangsee		Gartenbauverein Emertsham
Sa.	14.12.	Weihnachtsfeier	„Kirchenwirt“-Saal	20 Uhr	TSV Peterskirchen
So.	15.12.	Weihnachtsfeier	„Postwirt“	14 Uhr	Männerverein + Pfarrgemeinderat
So.	15.12.	Adventsmarkt in Tacherting	Tacherting	13 bis 18 Uhr	Vereine
Di.	17.12.	Engelamt und Adventfeier	Kirche + Pfarrheim	19 Uhr	Frauenkreis Tacherting
Do.	19.12.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	Alte Grundschule		
Fr.	20.12.	Übergabe Friedenslicht	Feuerwehrhaus	Ab 17 Uhr	FFW Tacherting
Mi.	25.12.	Weihnachtslieder selber singen	Brandstätt	17 Uhr	Chiemgauer Schulmuseum
Fr.	27.12.	Energiestammtisch	Pizzeria Don Camillo	19 Uhr	Energierferentin Petra Blum
Fr.	27.12.	Weihnachtsfeier	„Postwirt“-Saal	19 Uhr	FC Bayern-Fanclub Emertsham
Sa.	28.12.	Weihnachtssingen und Markt	Kirche und Dorfplatz	17 Uhr	Trachtenverein + Ortsvereine
Sa.	28.12.	Raunacht	Sportpark	17 Uhr	SV Linde Tacherting
Di.	31.12.	Silvesterwanderung	Tacherting	10 Uhr	Freie Wähler Tacherting
Do.	02.01.	STEP-Mittagstisch	Pizzeria Don Camillo	12 Uhr	STEP-Team
Sa.	04.01.	Skikurse	Lofer		Ski-AL SV Linde Tacherting
Sa.	04.01.	Internes Hallenfußballturnier	Sporthalle Tacherting	12.30 Uhr	TSV Peterskirchen
So.	05.01.	Skikurse	Lofer		Ski-AL SV Linde Tacherting
Mi.	08.01.	Monatsstammtisch	Pizzeria Don Camillo	19 Uhr	SPD Ortsverein Tacherting
Do.	09.01.	Kaffeeklatsch	EDEKA Scherer	14.30 Uhr	STEP-Team
Fr.	10.01.	Jahreshauptversammlung	Feuerwehrhaus	19.30 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Tacherting
Sa.	11.01.	Skikurse	Lofer		Ski-AL SV Linde Tacherting
Sa.	11.01.	Open Ash	Musik Pub	19 Uhr	Ashcurl-Freunde und Wirt
Di.	14.01.	Hausfrauenstammtisch	„Kainz-Wirt“	13 Uhr	Rita Pregler
Do.	16.01.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	Alte Grundschule		
Mo.	20.01.	Veranstaltung mit Stefan Kattari und Tobias Gasteiger	Pizzeria Don Camillo	19 Uhr	SPD Ortsverein Tacherting
Do.	23.01.	Kaffeeklatsch	EDEKA Scherer	14.30 Uhr	STEP-Team
Fr.	31.01.	Kinderkino	Grundschule	15 Uhr	Jugendreferenten der Gemeinde
Fr.	31.01.	Energiestammtisch	Pizzeria Don Camillo	19 Uhr	Energierferentin Petra Blum
Fr.	31.01.	Frauenfasching	„Kirchenwirt“-Saal	19 Uhr	KFD Emertsham-Peterskirchen
Mi.	05.02.	Monatsstammtisch	Pizzeria Don Camillo	19 Uhr	SPD Ortsverein Tacherting
Do.	06.02.	STEP-Mittagstisch	Pizzeria Don Camillo	12 Uhr	STEP-Team
Di.	11.02.	Hausfrauenstammtisch	„Kainz-Wirt“	13 Uhr	Rita Pregler
Do.	13.02.	Kaffeeklatsch	EDEKA Scherer	14.30 Uhr	STEP-Team
Do.	13.02.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	Alte Grundschule		
Sa.	15.02.	Sportlerball	Reitmeier-Saal	19.30 Uhr	SV Linde Tacherting
Fr.	21.02.	Tachertinger Familiengaudiwurm	AWO-Kindergarten		Elternbeirat
Fr.	21.02.	Kinderkino	Grundschule	15 Uhr	Jugendreferenten der Gemeinde
Do.	27.02.	Kaffeeklatsch	EDEKA Scherer	14.30 Uhr	STEP-Team
Fr.	28.02.	Energiestammtisch	Pizzeria Don Camillo	19 Uhr	Energierferentin Petra Blum
Sa.	01.03.	Faschingstreiben mit Bierinsel	Rathaus	12 bis 16 Uhr	STEP-Team
Di.	04.03.	Faschingsumzug	Peterskirchen	13 Uhr	
Mi.	05.03.	Monatsstammtisch	Pizzeria Don Camillo	19 Uhr	SPD Ortsverein Tacherting
Sa.	08.03.	Jahreshauptversammlung	„Kirchenwirt“	19.30 Uhr	FFW Peterskirchen
Do.	13.03.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	Alte Grundschule		
Fr.	21.03.	Starkbierfest mit Bruder Aloisius	„Kirchenwirt“-Saal	20 Uhr	Peterskirchner Ortsvereine + Wirt
Sa.	22.03.	Starkbierfest mit Bruder Aloisius	„Kirchenwirt“-Saal	20 Uhr	Peterskirchner Ortsvereine + Wirt
Fr.	28.03.	Energiestammtisch	Pizzeria Don Camillo	19 Uhr	Energierferentin Petra Blum

Alle Termine ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Vereinsnachrichten

Weihnachtslieder selber singen

Das traditionelle Weihnachtsliedersingen findet am Mittwoch, 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag) von 17 bis 18 Uhr im Innenhof des Chiemgauer Schulmuseums statt.

Es werden unter anderem traditionelle Weihnachtslieder gemeinsam aus dem Liederheft des Bezirks Oberbayerns „Alle Jahre wieder“ gesungen. Eingeladen sind sangesfreudige Leute jeden Alters. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.



Vereinsnachrichten

Schenkaktion „Tachertinger Christkindl“ gibt es auch in diesem Jahr wieder vom 30. November bis 23. Dezember

Alle Jahre wieder! So gibt es auch in diesem Jahr wieder einen Christbaum voller Sterne und Wünsche. Menschen, besonders Kindern die, aus welchen Gründen auch immer, in Not geraten sind, wollen wir an Weihnachten eine Freude bereiten. Dazu bitten wir Sie wieder um Ihre Mitarbeit!

Die Kinder der OGS basteln Sterne, die wir auf der einen Seite mit den Wünschen beschriften und auf der anderen Seite mit einem Betrag zwischen 5 Euro und 25 Euro. Die Sterne werden von 30. November bis 23. Dezember bei Edeka Scherer in Tacherting ver-



Das Foto zeigt bei der Eröffnung der Aktion „Tachertinger Christkindl“ das Organisationsteam zusammen mit Bürgermeister Werner Disterer (Dritter von links): Von links nach rechts: Petra Blum, Florian Otten, Marianne Zach, Petra Schramm und Gerda Wolf

kauft. Von dem eingenommenen Geld können wir hoffentlich alle gewünschten Geschenke einkaufen, die vorher noch gemeinsam eingepackt werden.

Die Organisatoren freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit und einen erfolgreichen Verlauf der bereits zum achten Male stattfindenden Christkindlaktion.

Unter Wahrung des Sozialdatenschutzes erhält der Arbeitskreis die Geschenkwünsche mitgeteilt. Diese werden in einzelnen Einrichtungen / Gruppen von Beauftragten im Gemeindegebiet, JuTa, Besucherkreis) ermittelt. Die Arbeitskreismitglieder kümmern sich dann um die Beschaffung der Geschenke, deren Verpackung und die Rückgabe an die jeweilige Einrichtung. Die Verteilung direkt an die Bedürftigen übernimmt dann wieder der jeweilige Beauftragte / die jeweilige Beauftragte.

Besonders bedanken möchten sich die Organisatoren beim EDEKA-Markt Scherer, der nicht nur die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, sondern auch den Christbaum spendet. Sollte mehr Geld gespendet werden als benötigt wird, kommt der Erlös in den Sozialfonds der Gemeinde.

Vereinsnachrichten

Akkordeonkonzert mit italienischem Flair - Akkordeonlehrer und Dirigent Helmut Jahn begeisterte mit seinen Orchestern

Mit zwei Akkordeonorchestern beeindruckte unter der Leitung von Helmut Jahn kürzlich die Sing- und Musikschule Emertsham im Bürgersaal Tyrlaching beim „Wirt z'Dirling“.

Mit viel Spielfreude begeisterten die Mitwirkenden mit ihren kontrastreichen Vortragsstücken, so dass der gut zweistündige musikalische Reigen viel Abwechslung bot. Das jugendliche „Akkordeonorchester II“ marschierte als erstes mutig zu den Klängen des nordamerikanischen Folksongs „This land is your land“ von Woody Guthrie, gespielt von Orchesterleiter Helmut Jahn, unter rhythmischem Klatschen des Publikums ein. Nach der Begrüßung setzte das Nachwuchsorchester seine musikalische Reise im Norden Amerikas, genauer gesagt in Alaska fort. Mit der „Kanu-Reise auf dem Yukon River“ zeigten die acht Akkordeon-Youngsters, mit welchem Klangvolumen man mit einer so relativ kleinen Besetzung musizieren kann. Im Anschluss erklangen die von Helmut Jahn im fünfstimmigen Arrangement komponierten Stücke „Old Fellows“, „Dreams“ und „Dancing“, welche mit beachtlicher Sicherheit im synchronen Zusammenspiel dargeboten wurden. Mit den ebenfalls von Helmut Jahn geschriebenen Stücken „Sommer-Party-Fox“ und „Sunshine-Beat“ hörte man dann zwei schwungvolle popige Titel mit Pep. Als Höhepunkt vor der Pause vereinten sich danach erstmals beide Akkordeonorchester mit dem inzwischen zum Evergreen gewordenen Hit „Hollywood Hills“ von Samu Haber und seiner Band Sunrise Avenue zu einem erstaunlich homogenen Klangkörper.

Nach der Pause entführte das „Akkordeonorchester I“ das Publikum auf eine musikalische Reise ins schöne Italien. Die „Ouvverture Regina“ von Gioachino Rossini verlangte den Spielern sogleich ein hohes Maß an Ausdruck, Tongestaltung, aber auch Virtuosität im heiteren Allegro-Teil ab. Nach der Klassik folgte mit „Bella Ciao“ eines der bekanntesten italienischen Folklorestücke in einem Arrangement von Bernd Glück, welches mit sehr vielen Tempowechseln den Spielern volle Konzentration abverlangte. Als Nächstes ging die Reise nach Neapel, die schöne Stadt am Vesuv.

Das „Neapolitanische Ständchen“ von Gerhard Winkler aus dem Jahre 1936 war anno dazumal auch ein beliebter und erfolgreicher Schlager in Italien. Er wird auch heute noch immer wieder gerne von Salonorchestern ins Programm wegen seiner duftig lockeren italienischen Melodik aufgenommen. Von Neapel ging es dann in die nördlicher gelegene Lagunenstadt nach Venedig. Beim „Carnevale di Venezia“ des Italoamerikaners Pietro Frosini zeigte Helmut Jahn als Solist die virtuoson Möglichkeiten eines Akkordeons in allen Facetten. Für den stürmischen Applaus bedankte er sich noch mit der Zugabe „Amorada“ von Waldir Azevedo. Auch das Akkordeonorchester I verweilte noch mit dem Titel „Misteriosa Venezia“ von der Klassikpopgruppe Rondo Veneziano in Venedig.



Nach „Viva la Vida“ von Coldplay und dem Medley „Italo-Pop-Hits“ von Alexander Jekic erklatschten sich die begeisterten Zuhörer mit der Tarantella „Bella Italia“ von Carl Schneider und „Mamma Maria“ von Ricchi e Poveri noch zwei Zugaben.

Im Rahmen des Konzertes wurden auch folgende Spieler für ihr langjähriges Engagement im „Akkordeonorchester der Sing- und Musikschule Emertsham“ mit einem Präsent, sowie einer Urkunde und Ehrennadel des „Deutschen Harmonika-Verbandes“ geehrt:

5 Jahre: Valentin Kössler (Emertsham)

10 Jahre: Claudia Reiter (Emertsham) / Eva Salzeder (Feichten/Alz)

15 Jahre: Luca Gaßner (Schweinberg/Tacherting)

20 Jahre: Michael Kloner und Georg Jäger (Kirchweidach) / Johanna Gerrner und Cornelia Forster (Garching/Alz)

25 Jahre: Susanne Hurnaus (Kirchweidach) / Thomas Kehr (Kienberg)

30 Jahre: Astrid Brandl (Rosenberg/Trostberg)

500 AO-Proben: Michael Kloner (Kirchweidach) / Johanna Gerer (Garching/Alz)

750 AO-Proben: Cornelia Trentl (Garching/Alz) / Petra Achatz (Hirten/Burgkirchen)

Die zwei Akkordeonorchester der Sing- und Musikschule-Emertsham boten im „Bürgersaal Tyrlaching“ mit Folklore, Klassik und Populärmusik ein abwechslungsreiches Programm. Im Bild das „Akkordeonorchester I“ mit Helmut Jahn (vorne links), der als Solist, Dirigent und Komponist vielseitig in Erscheinung trat

Foto: Musikschule Emertsham / Peter Bichler



Skikurs 2025

04./05./11. Januar

Anmeldung:

bis 23. Dezember 2024

unter

www.sv-linde-tacherting.de/ski



Vereinsnachrichten

Energiestammtisch

TACHERTING

Reisen mit dem Zug ins Ausland

von Ingomar Blum

Im Zeitalter des Klimawandels und wachsender Umweltbewusstheit wird die Art und Weise, wie wir reisen, immer wichtiger. Eine Reise ins Ausland muss nicht zwangsläufig mit hohen CO₂-Emissionen verbunden sein. Zugreisen stellen eine nachhaltige Alternative dar, die nicht nur umweltfreundlich, sondern auch bereichernd sein kann.

1. Kohlendioxid-Emissionen: Zug vs. Auto und Flugzeug

Der Umweltaspekt spielt bei der Wahl des Verkehrsmittels eine entscheidende Rolle. Im Vergleich zu Flugzeugen und Autos erzeugen Züge deutlich weniger CO₂-Emissionen. Während ein Flug von Berlin nach Paris etwa 200 kg CO₂ pro Person verursacht, beträgt der Ausstoß bei einer Fahrt im Elektrozug nur etwa 15 kg CO₂ pro Person. Selbst Dieselzüge, die weniger effizient als Elektrozüge sind, verursachen mit rund 35 kg CO₂ pro Person immer noch deutlich weniger Emissionen als Autos und Flugzeuge. Besonders bei Elektrozügen, die mit erneuerbarer Energie betrieben werden, kann der CO₂-Ausstoß nahezu null betragen.

2. Der Weg ist das Ziel: Die Reise als Erlebnis

Zugreisen bieten nicht nur ökologische Vorteile, sondern bereichern auch das Reiseerlebnis. Statt sich in Warteschlangen und engen Flugzeugsitzen wiederzufinden, beginnt die Reise im Zug bereits beim Einsteigen. Die vorbeiziehenden Landschaften, die sich vor den Zugfenstern abwechseln, erzählen ihre eigenen Geschichten. Man entdeckt charmante Städte und atemberaubende Naturkulissen, die man sonst nie gesehen hätte. Zudem bietet das Reisen mit dem Zug die Möglichkeit, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen. Ob es der Sitznachbar ist, der von seinen letzten Reiseerfahrungen berichtet, oder die gemeinsame Mahlzeit im Speisewagen – der soziale Aspekt ist beim Zugfahren besonders ausgeprägt. Auch die gemeinsame Zeit mit Mitreisenden, sei es mit der Familie oder Freunden, ist intensiver, da man nicht durch das Fahren abgelenkt ist und sich auf das Zusammensein konzentrieren kann.

3. Tipps für Zugreisen ins Ausland

- Frühzeitig buchen: Gerade bei internationalen Verbindungen gibt es oft Frühbucherrabatte, die die Reise erheblich günstiger machen.
- Nachtzüge nutzen: Nachtzüge bieten den Vorteil, dass man im Schlaf ankommt und keine wertvolle Zeit verliert. Zudem spart man sich die Kosten für eine Übernachtung im Hotel.
- Landschaften genießen: Wähle eine Route, die durch landschaftlich reizvolle Gebiete oder interessante Städte führt. So wird die Anreise zum Erlebnis und nicht nur zur Notwendigkeit.
- Flexibilität einplanen: Nutze die Möglichkeit, an Zwischenstationen auszusteigen und die Umgebung zu erkunden. Fahre mit dem nächsten Zug oder am nächsten Tag weiter, wenn eine reizvolle Stadt auf dem Weg liegt. Oft bieten sich dadurch ungeplante, aber unvergessliche Erlebnisse.
- Komfort optimieren: Packe Snacks, ein gutes Buch oder Kopfhörer ein, um die Reise noch angenehmer zu gestalten. Viele Bahnen im Ausland bieten auch kostenloses WLAN, sodass man während der Fahrt arbeiten oder Filme streamen kann.

4. Fazit

Das Reisen mit dem Zug ins Ausland ist eine umweltfreundliche und zugleich bereichernde Alternative zu Flugzeug und Auto. Es verbindet die Freude am Reisen mit einem bewussten Umgang mit unserer Umwelt. Der

Weg wird zum Ziel, und die Reise selbst zu einem unvergesslichen Erlebnis. Wer sich für die Bahn entscheidet, reist nicht nur verantwortungsvoller, sondern auch mit einem tieferen Sinn für die Schönheit und Vielfalt unserer Welt.

Energietipp

Nutze das Interrail-Ticket, um Europa umweltfreundlich zu erkunden! Mit unterschiedlichen Zeitpässen können Personen aller Altersgruppen bis zu 33 Länder ansteuern und dabei nicht nur Energie, sondern auch CO₂-Emissionen sparen. Selbst Hochgeschwindigkeitszüge wie der TGV oder Eurostar sind mit einer Sitzplatzreservierung nutzbar, sodass man schnell und bequem unterwegs ist, ohne die Umwelt stark zu belasten. Mit dem Zug zu reisen ist eine beeindruckende und energieeffiziente Alternative zum Flugzeug und trägt dazu bei, Deinen ökologischen Fußabdruck zu reduzieren.

Wenn Du mehr darüber erfahren willst, wie wir die Klimaziele in unserer Gemeinde mitgestalten können, komm zu unserem Stammtisch am 27.12.2024 um 19 Uhr in der Pizzeria Don Camillo in Tacherting!
www.energie-tacherting.de



Quellen

[1] <https://www.interrail.eu/de/interrail-passes>

Weihnachtssingen
 Trachtenverein Peterskirchen

Wo:
 Kirche St. Peter und Paul
 in Peterskirchen

Wann:
 28. Dezember 2024 | 19 Uhr

Ab 17 Uhr findet auf dem Dorfplatz vor der Kirche ein gemütlicher Weihnachtsmarkt von den Peterskirchner Ortsvereinen statt.

Auf eia Kemma gfrein sich

de Peterskirchner Vereine & da Kirchenwirt

Mittelschule

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ an der Grund- und Mittelschule

Auch heuer wurde die Schülermitverantwortung, kurz SMV, wieder bei der alljährlichen Spendensammlung „Weihnachten im Schuhkarton“ des Samariterbundes aktiv. Die Schülersprecher Simon und Franzi gingen in alle Klassen und stellten die Aktion den Grund- und Mittelschülern in Tacherting vor. Viele Kinder hatten bereits in den letzten Jahren kleine Geschenke, aber auch nützliche Pflegeprodukte in Schuhkartons verpackt und freuten sich schon darauf, einem anderen Kind eine kleine Freude machen zu können. Diese Initiative, die Kindern in Not eine kleine Überraschung zu Weihnachten bereitet, wurde in allen Klassenstufen unterstützt.

Die Schulfamilie zeigte ein beeindruckendes Engagement: In kürzester Zeit wurden zahlreiche Pakete gepackt und an Herrn Staudhammer vom Schuhgeschäft Thalhammer in Garching übergeben. Besonders hervorzuheben ist die fröhliche Zusammenarbeit der Schüler beim Sammeln und Einladen der 85 Geschenkkartons.

„Weihnachten im Schuhkarton“ wird nicht nur den Kindern in den Empfängerländern eine Freude bereitet, sondern hat auch das Gemeinschaftsgefühl an unserer Schule gestärkt. Wenn jeder Schüler nur einen kleinen Teil beiträgt, kommt etwas Gutes dabei heraus. Wir sind stolz auf das Ergebnis und hoffen, dass unsere Päckchen den Kindern eine unvergessliche Weihnachtsfreude bereiten.



Die 3a unterwegs im Auwald

Anfang November machten wir uns mit dem Förster Herrn Gättinger auf in den Auwald. Gleich zu Beginn erklärte er uns, dass im Wald alle Tiere, Pflanzen und Pilze zusammenarbeiten. Und wenn das gut gelingt, dann geht es auch dem Wald gut. Das konnten wir an einem Spiel ausprobieren – und merkten schnell: So einfach ist das gar nicht!

Zusammen untersuchten wir den Boden und staunten nicht schlecht, wie viel „kleines“ und vielfältiges Leben darin steckt.

Auf unserem anschließenden Rundweg entdeckten wir viele Bäume, die wir aus dem Unterricht kannten: Ahorn? Eiche? Fichte oder Tanne? Alles kein Problem! Auch eine Eichel mit einem Wurzeltrieb fanden wir, pflanzten sie in einen Topf und beobachten sie nun im Klassenzimmer. Ob daraus einmal eine große Eiche wird?





Heimatgeschichte von Ortsheimatpfleger Helmut Guckel

Gemeindevorsteher- Bürgermeister der Gemeinde Emertsham

(2003 ermittelt durch Helmut Guckel)

01.07.1972 Eingliederung
in die Gemeinde Tacherting

Gemeindevorsteher

seit 1818	Verfassungsmäßiges Wahlrecht (jedoch sehr beschränkt)
	Name:
1824 – 1828	Georg Huber
1828 – 1831	Jakob Huber
1831 - 1842	Thomas Mayr
1842 – 1845	Michael Zehetmayer (Niedermair Buch)
1845 – 1846	Joseph Huber
1846 – 1848	Andre Wimmer
1848 – 1851	Josef Mittermaier
1851 – 1854	Georg Wimmer
1854 – 1857	Thomas Mittermayer
1857 – 1860	Lorenz Wimmer
1860 – 1866	Vitus Huber
1867 - 1870	Johann Gmaindl
ab 1869	Bezeichnung: „Bürgermeister“
ab 1871	Direktes Wahlrecht
1870 – 1876	Josef Thurner
1876 – 1881	Sebastian Sax (Siegharting)
1881 - 1888	Sebastian Mayr
1888 - 1894	Johann Wimmer (Willading)
1894 - 1900	Johann Stecher (Rimslbauer)
1900 - 1906	Josef Huber (Ruppling)
1906 - 1925	Matthäus Wastl (Auerbauer)
1925 - 1935	Josef Lipp (Neudeck)
1935 - 1942	Franz Otter
1942 - 1946	Max Stauderer (Mussen)
1946 - 1948	Alois Harrecker
1949 - 1970	Thomas Mayr (Watzing)
1970 - 1972	Franz Berndlmaier

1935 1. Bürgermeister:
Franz Otter



1942 1. Bürgermeister:
Max Stauderer
(Mussen)



1946 1. Bürgermeister:
Alois Harrecker



Bürgermeister

1906 1. Bürgermeister:
Matthäus Wastl
(Auerbauer)



1949 1. Bürgermeister:
Thomas Mayr
Gemeinderäte:
Anton Gruber. (2. Bgm.)



1925 1. Bürgermeister:
Josef Lipp
(Neudeck)



1970 1. Bürgermeister:
Franz Berndlmaier
Anton Gruber, 2. Bgm. (Buch)
Adolf Otter, 3. Bgm. (Niederhausen)
Heinrich Sax (Siegharting)
Johann Antholzner (Schönlinden)
Andreas Mayr (Arfling)
Jakob Wastlhuber (Altenham)
Franz Reichgruber (Holzhäusl)
Max Stauderer (Mussen)





Heimatgeschichte von Ortsheimatpfleger Helmut Guckel

(2003 ermittelt durch Helmut Guckel)

Gemeindevorsteher

seit 1818	Verfassungsmäßiges Wahlrecht (jedoch sehr beschränkt)
	Name:
1811 – 1824	Jakob Hochholzner (Spiegelsberg)
1825 – 1833	
1834 – 18	
1841 – 1842	Joseph Irschl (Ruschbauer)
1843 – 1846	Jakob Rusch (Holzner)
1847 – 1849	Maier
1850 – 1851	Josef Bichlmayr
1852 – 1853	Georg Stadler (Stadler)
1854 – 1856	Andre Berndlmaier (Schwoshuber)
1857 – 1862	Georg Huber (Schwoshuber)
1863 – 1866	Angstl
ab 1869	Bezeichnung: „Bürgermeister“
ab 1871	Direktes Wahlrecht
1870 – 1876	Peter Bruckeder (Lufersöder)
1876 – 1894	Michael Götzberger (Zehethofer)
1894 - 1915	Johann Lohner
1915 - 1919	Peter Meier
1919 - 1929	Johann Obermeier
1929 - 1936	Josef Dirnreiter
1936 - 1945	Josef Buchner
1945 - 1966	Andreas Huber
1966 - 1972	Josef Dirnreiter

Bürgermeister und Gemeinderäte

1894 1. Bürgermeister: Johann Lohner (Mooser)	1915 1. Bürgermeister: Peter Meier (Gutenhofer)
1919 1. Bürgermeister: Johann Obermeier (Fuchsreiter)	1929 1. Bürgermeister: Josef Dirnreiter (Oberweger)

Gemeindevorsteher- Bürgermeister der Gemeinde Peterskirchen

01.07.1972 Eingliederung
in die Gemeinde Tacherting

1936 1. Bürgermeister: Josef Buchner (Kaufmann)	1945 1. Bürgermeister: Andreas Huber (Kurzlehner)
1952 1. Bürgermeister: Andreas Huber Alois Rottner, 2.Bgm. Josef Dirnreiter Johann Wimmer Karl Pittrof	Sebastian Götzberger Ludwig Zierer Otto Reidinger Josef Angstl
1956 1. Bürgermeister: Andreas Huber Josef Dirnreiter, 2.Bgm. Alois Spatzl	Sebastian Götzberger Johann Wimmer (1957 verstorben – Herr Josef Kaltenhauser ist ab 1958 nachgerückt) Karl Pittrof Ehrenfried Jahn
Georg Erl Ludwig Zierer	
1960 1. Bürgermeister: Andreas Huber Josef Dirnreiter, 2.Bgm. Alois Rottner Josef Steckermeier Ludwig Zierer Alois Spatzl Josef Kaltenhauser (seit 1958 – Nachrücker für verst. Johann Wimmer) Martin Wimmer Georg Erl	
1966 1. Bürgermeister: Josef Dirnreiter (Weg) Georg Erl, 2.Bgm.(Handler) Johann Kainzmaier (Vogl) Josef Kaltenhauser (Weingarten) Josef Klein (Spiegelsberg) Johann Lohner (Moos) Alois Spatzl (Harrer) Johann Thanhuber (Woishub)	

Aus den Kindergärten

In Emertsham heißt es: Lasst uns froh und munter sein...

Und uns recht von Herzen freuen. Lustig, lustig, tralalala in Emertsham ist Weihnacht gleich da, in Emertsham ist Weihnacht gleich da. Ihr habt jetzt im Kopf schon mitgesungen und nun einen Ohrwurm? Dann geht es euch wie uns, denn unsere kleinen und auch großen Herzen sind schon voller Vorfreude auf die staade Zeit.

Wahnsinn, wie schnell die Zeit schon wieder rinnt, haben wir doch erst St. Martin gefeiert. Ja wirklich, das ist noch gar nicht lange her! Zusammen haben wir das Fest mit einem kleinen Gottesdienst in der Kirche begonnen, bei dem Herr Pfarrer Brüderl uns die hl. Martinsgeschichte näher brachte. Danach zogen wir mit unseren wunderschönen, selbstgemachten Laternen los und sangen unsere Laternenlieder. Voran ritt natürlich Martin auf einem echten Pferd. Und auch mit dem Pferd durften wir noch einmal das Martinsspiel sehen. Das war wirklich wunderschön. Danach ließen wir das Fest mit Würstlesemeln und Punsch im Garten unserer Einrichtung ausklingen. So stellt man sich doch ein gelungenes Martinsfest vor. Wir dürfen uns hier nochmal bedanken bei allen Helfern, Elternbeirat, bei Herr Pfarrer Brüderl und bei Magdalena für das Martinsspiel!

Und was danach geschah? Ja, seitdem gehen wir mit großen Schritten auf den Advent zu. Im Gang verschwanden die selbstgedruckten Martinsgänse. Stattdessen hängen jetzt bärtige Männer mit einer Bischofsmütze. Bei den Mäusen sind im Gang Schneemänner auf einem blauen Blatt Papier geschmolzen und bei den Fenstern der Delphine leuchtet eine Schneelandschaft mit wunderschön gebastelten Christbäumen. Bei den Spatzen ist über Nacht einfach mitten im Gruppenraum eine

Baustelle entstanden. Und wir haben einfach keinen Schimmer, was hier noch auf uns zu kommt! Echte Weihnachtsprofis gehen schon davon aus erste Wichtelspuren entdeckt zu haben. Doch davon können wir euch erst im nächsten Gemeindeboten erzählen, dann wissen wir mehr!

In den Gruppen wurden schon Adventskalender aufgehängt und tatsächlich hat noch kein Emertshamer KiGa-Kind eine Ahnung was da drin wirklich versteckt ist. Und ganz neu dieses Jahr: Sogar unsere Eltern haben einen Adventskalender im Gang hängen. Hier kann jeden Tag hinein geschaut und sich eine kleine Adventsidee geschnappt werden. So vergeht die Adventszeit bestimmt in Nu und man kann gemeinsame Erinnerungen mit seinem Kind erschaffen! Wir wünschen euch viel Spaß dabei!

Da wir am Emertshamer Christkindlmarkt natürlich auch wieder vertreten sind haben sich schon einige Eltern von uns zum gemeinsamen Basteln getroffen. Also verpasst unseren Stand ja nicht und kommt vorbei. Ihr werdet staunen, was wir alles zu verkaufen haben!

Und nun – da dies der letzte Gemeindebote des Jahres 2024 ist dürfen wir uns noch bedanken. Bei allen Lesern, denen wir hoffentlich das ein oder andere Mal ein Lächeln ins Gesicht zaubern konnten. Aber vor Allem allen Eltern, die ihre Kinder in unser Vertrauen geben, an alle Helfer, egal ob bei

Festen oder Gottesdiensten oder anderen Dingen. Wir sagen Danke bei unserm Herrn Pfarrer Brüderl und natürlich auch bei unserem Team. Ohne euch alle, wären diese wunderschönen Kindergarten tage nicht machbar! Eine wunderschöne Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Wir berichten von unser Weihnachtszeit im Gemeindeboten 2025! Bis dahin – Machts as quad!



Aus den Kindergärten

Eltern engagieren sich im AWO-Waldkindergarten

Der Elternbeirat organisierte im November einen Elternarbeitstag im AWO-Waldkindergarten und kümmerte sich darum, dass ausreichend Material und Werkzeug zur Verfügung stand. Mit der tatkräftigen Unterstützung der Eltern konnten so einige schöne Projekte umgesetzt werden. Die Eltern rückten mit allerlei Werkzeug, wie Kreissäge, Erdbohrer, Akkuschrauber und Vorschlaghammer an. Radlader und Rasenmähertraktor waren auch am Start, um die neue Lagerfeuerstelle zu errichten. Erst wurde fleißig gemäht und anschließend mit dem Radlader die schweren Baumstämme und Rundhölzer für den neuen Platz verlegt. Die Baumstämme wurden mit einem Hobel von ihrer Rinde befreit und danach befestigt. Im Innenbereich des Kreises wurden Hackschnitzel ausgebracht, damit der neue Aufenthaltsbereich auch für jedes Wetter geeignet ist. Der Radlader kam auch noch zum Einsatz, um die Verkaufshütte so zu drehen, damit das Fenster in Richtung der neuen Feuerstelle zeigt.



Die Minis haben für ihre Rucksäcke einen Windschutz bekommen, dass diese nicht mehr bei Wind und Regen nass werden können. Dafür wurde die West- und Nordseite mit einer Holzverkleidung versehen. Auch wurden verwitterte Pfosten erneuert, die Bank bei den Minis repariert und die Dachrinne am Bauwagen geändert, damit die Matschküche trocken bleibt.

Neuer Eingangsbereich für beide Gruppen

Mit einer Zaunverlängerung zur Straßenseite hin sollen beide Gruppen einen getrennten Eingangsbereich bekommen. Hierfür wurde der Zaun verlängert und die Vorrichtungen für beide Gruppen gebaut. Als Vorbereitung bemalten die Kinder zusammen mit ihren Eltern Pfosten und Bretter in den verschiedensten Farben und konnten sich mit ihrem Namen oder Fingerabdrücken verewigen. Für die beiden Eingänge werden noch Holzschilder mit den Gruppennamen „Waldwichtel“ und „Miniwichtel“ gebastelt.



In den Eingangsbereichen wurden neue Schaukästen aufgestellt, um die Eltern über Aktuelles zu informieren. Hier werden beispielsweise Listen ausgehangen, um sich für anstehende Feste einzutragen.

Die Leitung des Kindergartens sorgte für die Stärkung der fleißigen Helfer mit Getränken und Wurstsemmeln. Ein wirklich tatkräftiger und erfolgreicher Tag geht zu Ende.

St.-Martins-Fest mit einem ganz besonderen Gast

Die Spannung bei den Kindern stieg, als ein unerwarteter Gast die „Arena“ des Kindergartens betrat. „St. Martin“ begrüßte mit seinem Pferd die staunenden Kinder zum diesjährigen Sankt-Martins-Fest, das zum ersten Mal gemeinsam mit den Schulmäusen veranstaltet wurde.

Die Leitung der Schulmäuse organisierte Pferd und Reiter. Die Überraschung ist für die zahlreichen Besucher des Festes durchaus gelungen. Nach der authentischen Aufführung der Geschichte des St. Martins, hat der Laternenumzug mit beleuchtetem Weg auf den Hügel oberhalb des Kindergartens stattgefunden. Als sich alle am Berg versammelt hatten, sangen die Waldkinder ihr einstudiertes Lied, musikalisch begleitet mit der Gitarre. Aber nicht nur die vielen Kinder und Eltern nahmen am Laternenumzug teil, auch Sankt Martin ritt mit seinem Pferd den ganzen Weg mit.



Aus den Kindergärten

Martinsumzug des Pfarrkindergarten St. Maria

Schon Tage vorher konnte man im Pfarrkindergarten St. Maria die fleißigen Sängerinnen und Sänger hören. Immer wieder fragten die Kinder „Wann ist unser Martinsumzug?“ Endlich war der Tag da! Um 16.45 Uhr trafen sich alle Kindergartenkinder und machten sich mit ihren buntleuchtenden Laternen auf den Weg, um die Nachbarschaft des Pfarrkindergartens

St. Maria zu erleuchten und so mancher Nachbar hörte die wunderschönen Stimmen und kam, zur Freude der Kinder, vor die Haustüre. Begeistert und kräftig singend zogen die „Lichterkinder“ durch die Straßen, ehe sie am Kirchenvorplatz ankamen, wo bereits die jüngeren Kinder des Pfarrkindergartens und die Mutter-Kind-Gruppe wartete. Nach einer kurzen Begrüßung durch Herrn Pfarrer Brüderl, zogen alle gemeinsam zum Schulparkplatz. Dort spielten die Tachertinger Ministranten das diesjährige Martinsspiel. Ganz gespannt lauschten

die Kinder der Legende vom Heiligen Bischof Martin und waren ganz begeistert, als Martin auf einem echten Pferd ritt. Nach dem wunderschönen Martinsspiel machten sich alle mit dem Lied „Lichterkinder“ auf und zogen zum Pfarrkindergarten St. Maria. Schon von weitem konnte man den buntbeleuchteten Sandkasten bestaunen. Nach dem Segen durch Herrn Pfarrer Brüderl und dem Lied „Tragt nach Hause Gottes Segen“ teilte der Elternbeirat die selbstgebackenen Martinsgänse an alle Kinder aus.

Bei einer Tasse Kinderpunsch und deftigen Häppchen klang ein wunderschönes Martinsfest aus.

Der Pfarrkindergarten St. Maria bedankt sich herzlich beim Elternbeirat und dem Förderverein „Freunde und Förderer des Pfarrkindergartens Tacherting e.V.“, sowie bei allen Eltern, den Tachertinger Ministranten und bei allen, die zum Gelingen dieses wunderschönen Festes beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt ebenso der Tachertinger Feuerwehr, die durch die Absperrung der Straßen den sicheren Umzug gewährleisten.

Das Team des Pfarrkindergartens St. Maria wünscht allen Familien und Freunden eine gesegnete Adventszeit und ein friedliches Weihnachtsfest!

